

Gebred

J. Haltrich, Zur Volkskunde der Siebenbürger Sachsen (1885) 00016

S. 265

Gegen das Gebrech oder Verheißten.

Die gehet mit dem Kind auf dem Arm auf einen Ort, wo Hühner aufzusteigen pflegen, hüpfet das Kind und spricht:

gebrêch und gebrach

fliege mit den hühnern übers dach.

Dies thue ich im Namen Gottes des Vaters u. s. w., betet dann das Vater Unser.

(Aus d. hsl. Bericht Michael Binders,  
1787 - 1807 Pfarrer zu Deutsch-Kreutz,  
über sächsischen Aberglauben.)